



## Zurück zu den Wurzeln

Böhl-Iggelheimer Gospelchor „Tonart“ feiert 25-jähriges Bestehen mit Konzert in der protestantischen Kirche Böhl

**BÖHL-IGGELHEIM.** Vor 25 Jahren ist der Böhl-Iggelheimer Gospelchor „Tonart“ gegründet worden. Gefei-ert wurde der Geburtstag am Sonntag mit einem Jubiläumskonzert in der protestantischen Kirche Böhl. Dabei hieß es für das Ensemble: zurück zu den Wurzeln.

Zur Feier des Tages hatte der Chor unter der Leitung von Karsten Skötsch ein Programm einstudiert, das keine Wünsche offen ließ. Neben typischen Liedern afroamerikanischer geistlicher Musik wie „Gospel Ship“, „Tall-tha kum!“ oder „Pharao's Blues“ durften auch die Klassiker wie „Kum ba yah“ oder „Hallelujah“ von Leonard Cohen nicht fehlen. Begleitet wurden die Sänger am Keyboard abwechselnd von Regina Klehr, Laura Leiskau und Barbara Potschatka. Torsten Möller führte humorig-hintersinnig durch das Programm.

Gerade bei „exotischen“ Programmpunkten wie dem schwedi-



**Braucht noch Unterstützung bei den Männerstimmen: der Chor „Tonart“, hier beim Jubiläumskonzert am Sonntag.**

FOTO: LENZ

schon „Gabriellas Song“ waren seine Anmerkungen zum Text sehr informativ. Zusätzlich zu den Klassikern hatte der Gospelchor auch einige leichtere Stücke im Repertoire. „Colors of the Wind“ stammt ursprüng-

lich aus dem Disneyfilm „Pocahontas“. Weltliche Lieder wie Bette Midlers „From a distance“ rundeten das Programm der „Tonartisten“ ab.

Das „Gospel Ship“ der Böhl-Iggelheimer Sangeskünstler stach bereits

1988 in See. Auf der Heimfahrt von einer Chorfreizeit des Kirchenchors wurde der Grundstein für den Gospelchor Böhl-Iggelheim gelegt. Dank der Vorarbeit von Heinz Gust im Kinderchor und der Probenarbeit von Friedhelm Kunz im Kirchenchor gab es zu dieser Zeit eine sehr große Gruppe Jugendlicher, darunter auch Heike Wies und Karsten Skötsch. Sie absolvierten am Kirchenmusikalisches Seminar in Speyer ihre Ausbildung zum Kirchenmusiker. So entstand die Idee, sich unter ihrer Leitung an modernere Choraliteratur zu wagen.

Schnell fanden sich aus den Reihen des Kirchenchors 25 Sänger ein. Und nach dem Debüt auf dem Weihnachtsmarkt in Böhl nur wenige Wochen nach der Gründung wurden im folgenden Jahr erste Gottesdienste mitgestaltet. Die erste „Konzertreise“ führte die mittlerweile fast 50 Sänger 1992 in die französische Partnergemeinde Wahagnies.

Ein weiterer Höhepunkt war die Aufführung der „Misa de Solidaridad“ von Thomas Gabriel im Jahr 2005. Von der Messe im südamerikanischen Stil wurde eine Live-CD produziert. Natürlich wird bei „Tonart“ nicht nur gesungen, wenngleich man kaum einen Moment ohne Gesang erlebt, sobald mehrere Chormitglieder aufeinandertreffen. Die jährlichen Chorwochenenden in Hertlingshausen sind schon genauso Tradition wie der Kerweausschank im Gemeindehaus bei der Böhler Kerwe.

Dort finden auch die wöchentlichen Proben freitags von 18.30 bis 19.45 Uhr statt. Neue Sänger sind willkommen. Torsten Möller wies an Ende des Abends besonders auf die beiden „Schnupperstunden“ am 17. und 24. Januar 2014 hin. Man habe schon viele, die der Meinung waren nicht singen zu können, vom Gegen teil überzeugt. Besonders an männlichen Stimmen bestehe ein gewisse Mangel, so der Moderator. (cplo)

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für freien Bildausschnitt: Artikeltext oder Artikel- oder Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'zoom'



### Natürlich investieren

Garantierte Rendite von 9 % p.a. + Laufzeit 10 Jahre + Auszahlungen bereits im 1. Jahr



### Für einen flachen Bauch

Unser BeautyPay-Konzept hilft Ihnen bei der günstigen Finanzierung Ihrer Bauchstraffung.



### Deutsche Wohnimmobilien

Investieren Sie in Wohnimmobilien: Ø 7% p.a. Rendite. 100% vermietet. Kurze Laufzeit. Ab 25.000 €.

Quelle:  
Verlag: DIE RHEINPFALZ  
Publikation: Ludwigshafener Rundschau  
Ausgabe: Nr.280  
Datum: Dienstag, den 03. Dezember 2013  
Seite: Nr.23  
Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper